

Zu Besuch auf dem diplomatischen Parkett

Im Rahmen des Europatages durfte eine Delegation von Lernenden des BBZ Olten am 10. Mai die Delegation der Europäischen Union in Bern auf der Botschaft besuchen. Die interessierten Lernenden wurden von Herrn Botschafter Mavromichalis persönlich empfangen, der einen Einblick in das diplomatische Arbeiten und das Funktionieren der Europäischen Union gewährte.

Nach einem historischen Überblick zur Geschichte der EU betonte der Botschafter besonders den ursprünglichen Zweck, nämlich den Krieg in Europa unmöglich zu machen. Neben der Rolle der Botschaft Europas in der Schweiz war es dann die Auseinandersetzung mit dem Ukraine-Krieg, welche den Ausführungen einen roten Faden gaben. Neben den Errungenschaften des Binnenmarktes, des Reisens ohne Grenzen oder der gemeinsamen Währung steht für die EU der Frieden wieder an vorderster Stelle. Ergänzt wurde die Liste der Prioritäten vom Ziel der Klimaneutralität, dem Aufbau nach der Pandemie und der Digitalität. Die geteilten Werte zwischen der Schweiz und der EU waren es dann, die den zweiten Teil prägten: Frieden, Demokratie, Freiheit, Gleichberechtigung, Marktwirtschaft und natürlich die Sprachen und die Kultur. Daneben erwähnte der Botschafter aber auch die kritischen Aspekte, welche das Verhältnis der Schweiz zur EU in der gegenwärtigen Debatte prägen und die offenen Fragen, die gelöst werden wollen.

Das breite Interesse der Lernenden und ihre konkreten Fragen liessen die gute Stunde wie im Fluge vergehen. Von der Inflation und Währungspolitik, über die Neutralität der Schweiz oder der Rolle der Aussengrenzen Europas stand der Botschafter diplomatisch Red' und Antwort und beeindruckte gerade damit die Gäste aus Olten.

